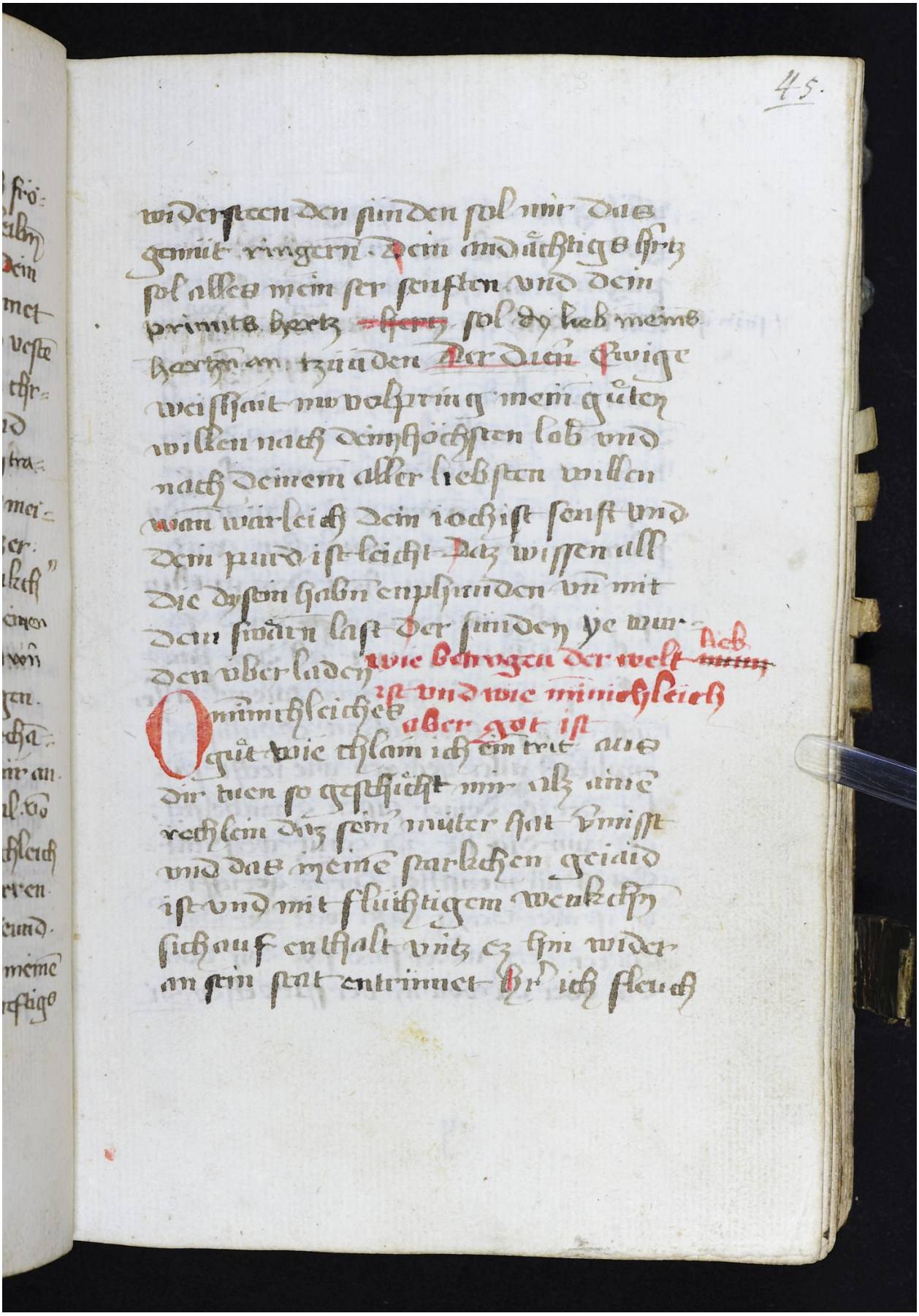
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=37884
Copyright: Melk, Benediktinerstift



widersteen den sünden sol mir das
gemüt ringern. Dein andächtigs hertz
sol alles mein ser seuften vnd dein
primus hertz ~~hertz~~ sol dy lieb meins
hertzen an tzünden Der dien Ewige
weishait nu volpring mein güten
willen nach deinem höchsten lob vnd
nach deinem aller liebsten willen
wan wärleich dein ioch ist senft vnd
dein purd ist leicht Daz wissen all
die dy sein habn enphunden vn mit
dem swarn last der sünden ye wur-
den vberladen wie betrogen der welt ~~mun~~ lieb
ist vnd wie minichleich
aber got ist

O minichleiches
gůt wie chlain ich ein trit aus
dir tuen so geschicht mir alz aine
rechlein daz sein muter hat vmisst
vnd das meine starkchen geiaid
ist vnd mit flüchtigem wenkchen
sich auf enthalt vntz ez hin wider
an sein stat entrinnet hr ich fleuch